

Infobrief 7.7.2017

10 Projekte im Fonds Bauhaus heute

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Bauhaus fördert die Kulturstiftung des Bundes mit ihrem Themenschwerpunkt Bauhaus 2019 ein umfangreiches Gesamtprogramm, in dem das historische Erbe, die internationale Wirkung und die zeitgenössische Relevanz des Bauhaus zur Geltung kommen sollen. Inwieweit bewährt sich das Bauhaus noch immer als Vorbild oder Ikone einer avantgardistischen Moderne in Deutschland, für interdisziplinäres, kollektives Gestalten und als Impuls für praktische Veränderungen? Der Themenschwerpunkt gliedert sich in drei Teile: den "Fonds Bauhaus heute", das Vermittlungsprogramm „Bauhaus Agenten“ sowie das Jubiläumsprogramm des „Bauhaus Verbund 2019“.

Der **Fonds Bauhaus heute** lädt Kultureinrichtungen und Akteure aller Sparten ein, einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der Aktualität des Bauhaus zu leisten.

Mit diesem Infobrief stellen wir Ihnen die **10 Projekte** vor, die die Bauhaus-Jury in der ersten Antragsrunde des Fonds zur Förderung mit insgesamt 2 Mio. Euro empfohlen hat. Die künstlerische Bandbreite der geförderten Projekte ist vielfältig: Sie präsentieren Sichtweisen auf das Bauhaus, die mal partizipativ, mal visionär, kritisch oder investigativ sind.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre PR-Abteilung der Kulturstiftung des Bundes

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Friederike Tappe-Hornbostel

Leiterin Kommunikation /
Public Relations

Kulturstiftung des Bundes
Franckeplatz 2
06110 Halle an der Saale

T. +49(0)345/2997-120

F. +49(0)345/2997-333

presse@kulturstiftung-bund.de





Die 10 neuen Projekte im Fonds Bauhaus heute

Foto: Bauhaus-Archiv Museum für Gestaltung Berlin

Das Totale Tanz-Theater Ein Virtual-Reality-Labor für Mensch und Maschine Filmtank GmbH

„Das Totale Tanz-Theater“ der Filmtank GmbH überführt die tänzerischen Bühnenexperimente von Oskar Schlemmer und Walter Gropius ins digitale Zeitalter und nutzt dabei die Möglichkeiten von Virtual Reality. Aufbauend auf einer Choreografie von Richard Siegal wird die Produktion zu einem intensiven Erlebnis im Rahmen einer 360°-Installation. Diese wird ab Herbst 2018 u.a. am ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und international zu erleben sein.

Modell und Ruine Werkleitz Festival 2019 Werkleitz Gesellschaft e.V.

Das Werkleitz Festival 2019 findet unter dem Motto „Modell und Ruine“ in Dessau statt: Das Modell als Vorbild für eine zu schaffende Zukunft, die Ruine als Zeugnis einer meist idealisierten Vergangenheit. Ziel des Festivals ist die Verortung des Bauhaus in einem weiter gefassten historischen Kontext. Durch die Konfrontation und Interaktion aktueller künstlerischer Positionen mit den städtebaulichen und historischen Gegebenheiten Dessaus wird ein neuer Blick auf das Erbe des Bauhaus geworfen. Für dieses Projekt werden bis zu 15 international renommierte Künstler/innen eingeladen, die sich aus gegenwärtiger Sicht den Kraftpolen Modell und Ruine widmen und mit den vorgefundenen Orten in Dessau umgehen.

Bauhaus-Fotografie reloaded Zur Aktualität des Neuen Sehens in der Gegenwartskunst Hochschule Darmstadt / FB Gestaltung

Ausgehend von den kreativen Impulsen der Bauhaus-Fotografie, soll das geplante Projekt ausloten, wie die damaligen Neuerungen auch heute noch zur Weiterentwicklung fotografischer Bildsprachen beitragen können. Die Ausstellung wird die Aktualität der neusachlichen Fotografie thematisieren, indem sie Positionen internationaler Gegenwartskünstler ausgewählten Arbeiten des Bauhaus-Künstlers László Moholy-Nagy gegenübergestellt. Ausstellungsorte sind das NRW Forum Düsseldorf, die Kunsthalle Darmstadt/Institut Mathildenhöhe und das Museum für Fotografie Berlin.

Die ganze Welt ist ein Bauhaus Geschichte und Zukunft einer Idee Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)

„Die ganze Welt ist ein Bauhaus“ nimmt das Zitat des ehemaligen Bauhaus-Schülers und späteren Hochschullehrers Fritz Kuhr (1899-1975) zum Anlass, um kulturelle Begegnungen zu thematisieren und zu visualisieren. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Avantgarde als Zusammentreffen von Diskursen, Kulturen und Akteuren. Es werden transkulturelle Begegnungen der Gegenwart, Form-Migration und neue Modelle für außergewöhnliche Lehr- und Lernprozesse vorgestellt. Die Ausstellung tourt 2018 zunächst durch

ANTRAGSBERATUNG

Friederike Zobel berät Sie gern bei Fragen zu den Förderbedingungen und zum Antragsverfahren unter Tel. 0345-2997166.

ANTRAGSFRIST

Einsendeschluss für die nächste Antragsrunde ist der 31. Januar 2018.

FÖRDERGRUNDSÄTZE

Antragsberechtigt sind Kultureinrichtungen und Akteure aller Sparten, sofern die geplanten Vorhaben von hoher künstlerischer Qualität sind und ihre Sichtbarkeit in Deutschland gesichert ist. Die vollständigen Fördergrundsätze sowie weitere Informationen zum Fonds Bauhaus heute finden Sie auf unserer [Website](#).

Lateinamerika. 2019 werden die Schau und die Ergebnisse der Tour auf einer Pop-up-Bühne im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe präsentiert.

Floating University
Ein Offshore-Campus für Städte in Transformation
Raumlabor Berlin GbR

Inmitten der Auseinandersetzung um die Zukunft der Stadt Berlin entsteht 2018 an einem „vergessenen Ort“, einem riesigen Betonbecken für Regenwasser am Tempelhofer Feld, ein öffentlicher Campus auf Zeit. Als künstliche Insel öffnet die Floating University (FUB) einen Raum, der alle zum Mitdenken einlädt. Die FUB ist ein internationaler Ort des Austauschs zu Strategien von Raumproduktion und ein Labor für urbane transdisziplinäre Experimente. Mit Vorträgen, Workshops, Laboren und performativen Interventionen.

Vom Bauhaus zum AppHaus
Kreative Spielräume gestern und morgen
Neues Museum in Nürnberg

Der Glaube an die menschliche Kreativität als ultimative kulturelle und ökonomische Ressource hat sich in den vergangenen Jahren immer stärker etabliert. Die Ausstellung entwickelt die These, dass ein maßgeblicher Impulsgeber für viele der weltweit implementierten Kreativräume und -methoden die spielerische Kultur des Bauhaus ist. Ihren Ausgang nimmt die Schau bei Alma Siedhoff-Buschers polyfunktionalem Spielzimmer im Weimarer Musterhaus „Am Horn“. Neben historischen Spielzeugen und deren heutigen Adaptionen stehen Sets von Prototyping-Tools und Spielzeuge, die Motorik, Wahrnehmungsvermögen und gemeinschaftliche Interaktion fördern sollen, im Mittelpunkt. Weiterhin nehmen Arbeiten zeitgenössischer Künstler/innen Bezug auf das Projekt.

Heimo Zobernig. Demonstrationsraum
Szenarien für Kunst und Kommunikation heute
Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Ausgehend von Raumentwürfen des Bauhaus, der De Stijl-Bewegung und des russischen Konstruktivismus wirft dieses Projekt einen Blick auf aktuelle Raum- und Ausstellungskonzepte der heutigen Museumspraxis. In einem ergebnisoffenen Arbeits- und Rechercheprozess des Künstlers Heimo Zobernig werden Ideen für zukünftige Sammlungspräsentationen und architektonische Lösungen im Albertinum Dresden entwickelt und modellhaft umgesetzt.

DO THE RIGHT THING
Ariel Efraim Ashbel and friends GbR

Das Theaterstück DO THE RIGHT THING (DTRT) untersucht mit Rückgriff auf das Theatererbe des Bauhaus die Verschränkung von Handeln („DO“), Ethik („THE RIGHT“) und Materialität („THING“). In Anlehnung an Spike Lees gleichnamigen Film von 1989, der sich mit den Rassenkonflikten in New York befasst, beginnt das Stück mit einem ethischen Imperativ: die Kunst soll das Richtige tun oder reflektieren. Das Stück ist eine Kollaboration zwischen Theatermacher Ariel Efraim Ashbel, der bildenden Künstlerin Alona Rodeh und einer internationalen Gruppe von Künstlern und Performern. Das Stück wird von HAU Hebbel am Ufer Berlin und vom Forum Freies Theater (Düsseldorf) koproduziert.

Projekt Bauhaus: Wissen, Technik, Fortschritt

Eine temporäre Akademie

ARCH+ Verein zur Förderung des Architektur- und Stadtdiskurses

Dieses Projekt unterzieht die Bauhaus-Ideen einer kritischen Inventur und prüft deren utopisches Potenzial für die Gegenwart und Zukunft. Über zwei Jahre hinweg werden mit Wissen, Technik und Fortschritt zentrale Themenfelder des Bauhaus und der klassischen Avantgarden theoretisch reflektiert und durch Gestaltungsexperimente praktisch untersucht. Im letzten Schritt wird kritisch Bilanz gezogen und das Bauhaus im Rahmen einer Feier „beerdigt“, die es würdigt und sich zugleich von seinem Erbe befreit.

Hitze Kälte Apparate**Bauhaus – Versuche am Gleichgewicht**

Kunstfest Weimar

Das Kunstfest Weimar erforscht mit dem Projekt, wie das Bauhaus inmitten der „konstitutiven Gleichgewichtslosigkeit“ (Helmut Lethen) der Weimarer Republik sein dynamisch-konstruktives Programm der neuen Gleichgewichte und eines utopischen Alltags entwickelte. Dafür werden zeitgenössische Künstler/innen eingeladen, auf historische Materialien, Dokumente, Objekte und Modelle im Dialog zu reagieren.

Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wenn Sie Ihre gespeicherten Angaben ändern möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Angaben ändern](#)

Falls Sie keine Informationen der Kulturstiftung des Bundes mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abmelden](#)